



Jahresbericht 2023

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien

Johanna Spyri-Stiftung

SIKJM

Inhalt

<u>Vorwort</u>	3
<u>Im Fokus: Das Johanna Spyri-Archiv im</u>	
<u>UNESCO-Weltregister «Memory of the World»</u>	4
<u>Unser Jahr in Zahlen – Eine Auswahl</u>	9
<u>Lesen fördern</u>	10
<u>Literatur entdecken</u>	12
<u>Forschungsaktivitäten</u>	14
<u>Bibliothek</u>	16
<u>Regionalorganisationen</u>	19
<u>Jahresrechnung</u>	20
<u>Organisation</u>	25
<u>Förderpartner</u>	26
<u>Impressum</u>	27

Assoziiertes Institut der



**Universität
Zürich** UZH



Mitglied der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Vorwort

Neuanfänge und Abschiede haben das Berichtsjahr geprägt: Unsere Website erscheint seit Anfang 2023 in komplett neuem Gewand. In der Direktion gab es im ersten Quartal einen Wechsel, der nach kurzer Zeit bereits zur neuen Normalität geworden ist. Einen Abschied und Neuanfang gibt es auch im Stiftungsrat zu verzeichnen: Regine Aepli ist als Präsidentin der Johanna Spyri-Stiftung zurückgetreten. Sie hat in den letzten vier Jahren das SIKJM mit viel Herzblut sowie Rat und Tat unterstützt und wird durch ihr Engagement für das 2027 stattfindende Johanna Spyri-Jubiläum noch länger mit uns verbunden bleiben. Es ist uns eine grosse Freude, mit Beat W. Zemp ab 2024 einen neuen Präsidenten gefunden zu haben, der in- und ausserhalb des schulischen Umfelds ein grosses Netzwerk mitbringt und sich mit viel Elan für die Leseförderung einsetzen wird.

Die Weiterentwicklung unserer Grossprojekte, eine breite Palette an Weiterbildungskursen, verschiedene literarische Anlässe, über Tausend Medientipps zu

diversen Themen sowie die UNESCO-Auszeichnung unseres Johanna Spyri-Archivs standen 2023 im Fokus. Sehr gut besuchte Jahrestagungen fanden dieses Jahr in Zürich und in Lausanne statt, und mit den Themen «Bilder lesen – Illustrationen in der Kinder- und Jugendliteratur» und «Passés recomposés. L'Histoire dans la littérature pour enfants et jeunes» konnte ein breites, interessantes Publikum aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern erreicht werden.

Wir freuen uns, Ihnen hier einen Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten zu geben. Sie sind nur dank der grosszügigen Unterstützung von Bund, Kantonen, Gemeinden, Stiftungen und Privaten möglich. Dafür bedanken wir uns herzlich.



Regine Aepli
Präsidentin der
Johanna Spyri-Stiftung,
Trägerin des SIKJM



Priska Bucher
Direktorin SIKJM

Im Fokus:

Das Johanna Spyri-Archiv im UNESCO-Weltregister «Memory of the World»

Heidi gehört wie Pippi Langstrumpf zu den weltweit bekanntesten und erfolgreichsten Kinderbuchfiguren, die im kollektiven Gedächtnis fest verankert sind. Johanna Spyri, Heidis Autorin, durfte 2023 eine besondere Ehre erfahren. Unter Federführung der Universität Zürich wurden das Johanna Spyri-Archiv des SIKJM und das Heidi-Archiv der Heidiseum-Stiftung in das «Memory of the World»-Register der UNESCO aufgenommen.



Buchdeckel fremdsprachiger «Heidi»-Ausgaben.



Johanna Spyri 1852. Ölporträt von Anna Fries.

Das «Memory of the World»-Programm der UNESCO will dokumentarische Zeugnisse von aussergewöhnlichem Wert für die Menschheitsgeschichte bewahren und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für deren Bedeutung erhöhen. Bis zum Jahr 2023 hatte die Schweizerische UNESCO-Kommission bereits sechs Einträge erwirkt: das Nibelungenlied (gem. mit Deutschland 2009), die Sammlungsbestände Jean-Jacques Rousseau in Genf und Neuenburg (2011), den Nachlass zum Montreux Jazz Festival (2013), die Erklärungen der indigenen Völker bei den Vereinten Nationen (2017) und das dokumentarische Erbe der früheren Abtei St. Gallen (2017). Seit Mai 2023 gehören auch das Johanna Spyri-Archiv des SIKJM und das Heidi-Archiv der Heidiseum-Stiftung dazu. Die Aufnahme ist international bedeutsam: Denn von den fast 500 verzeichneten Kulturgütern der UNESCO stehen nur wenige im Zusammenhang mit Kinderliteratur, etwa die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm oder das Astrid-Lindgren-Archiv. Und nur wenige Einträge beziehen sich auf den Erfolg von Frauen: Im Jahr 2023 wurde erst zum sechsten Mal ein Dokumentenerbe ausgezeichnet, das die herausragende Leistung einer Frau würdigt.

Die Aufnahme in das UNESCO-Register ist eine symbolische Anerkennung der Archive. Das Johanna Spyri-Archiv umfasst die weltweit grösste Sammlung historischer Dokumente, Literatur, Objekte und Medien rund um die Zürcher Autorin und ihr literarisches Werk. Es bietet der interessierten Öffentlichkeit und Forschung einen wichtigen Zugang zu Johanna Spyri, wie auch zur Kultur- und Mediengeschichte ihrer Romane und Erzählungen. Kernstück sind mehr als 300 historische und neuere deutschsprachige Ausgaben der «Heidi»-Romane. Weitere 700 Übersetzungen in mehr als 40 Sprachen ergänzen den Bestand. Deren Illustrationen zeigen die weltweit verschiedenen Bilddeutungen der Figur im Vergleich und geben Einblick in die internationale «Heidi»-Ikonografie. Darüber hinaus gibt es 750 Ausgaben aus dem literarischen Gesamtwerk der Autorin, unter denen sich wertvolle Erstausgaben befinden. Für die Ausleihe an Dritte sind 500 zusätzliche deutsch- und fremdsprachige Dubletten bereitgestellt. Das Archiv besitzt wissenschaftliche Publikationen zu Johanna Spyri, ihrem sozialen Umfeld und ihrem Werk. Zahlreiche Medien und Objekte aus dem «Heidi»-Medienverbund sowie

Materialien und Gegenstände aus Nachlässen ergänzen den Bestand.

In der Zentralbibliothek Zürich bewahrt das SIKJM die Sammlungen «Johanna Spyri und Familie (1833–2013)» und «Familienmitglieder und Bekannte Johanna Spyris (1798–1950)» auf, die mehr als 1000 historische Materialien enthalten: 170 Originalbriefe zwischen Spyri und ihrem Umfeld, Lebensdokumente, Verlagsverträge, Manuskriptfragmente, Originalillustrationen zum Werk sowie Lebenszeugnisse ihrer zum Teil prominenten Familienmitglieder, unter anderem ihrer Mutter Meta Heusser, selbst eine bekannte Dichterin, ihres Grossvaters, der Pfarrer Diethelm Schweizer, und ihres Bruders Jakob Christian Heusser, Mineraloge und Geologe, der 1859 nach Argentinien auswanderte. Aufgewachsen auf dem Hirzel lebte Johanna Spyri bis zu ihrem Tod in Zürich. Doch auch die Westschweiz war ihr nicht fremd: In jungen Jahren ging sie nach Yverdon, um Französisch zu lernen. Später wurde ihr die Stadt Montreux zu einem zweiten Domizil.

2023 wurde ein Projekt zur Digitalisierung und Aufbereitung des Spyri-Archivs initiiert, und nebst Präsentationen an Anlässen im In- und Ausland wurden öffentliche

Führungen angeboten. Mit Unterstützung des Bundesamts für Kultur und im direkten Austausch mit mehr als dreissig Schweizer Botschaften weltweit hat das SIKJM aktuelle «Heidi»-Übersetzungen gesammelt. Zudem wurden wichtige Vorbereitungen getroffen, um einen grossen Teil der in der Öffentlichkeit und Forschung oft noch unbekannten Bestände zu digitalisieren und sie besser zugänglich zu machen. Mit der Aufnahme in das UNESCO-Programm hat sich das Interesse am Archiv in der Schweiz und international erhöht, und es steigt auch der Bedarf, orts- und zeitunabhängig darauf zugreifen zu können.

Auch in Zukunft will das SIKJM das Johanna Spyri-Archiv erweitern und Bücher sowie Materialien anschaffen, bearbeiten und erforschen. Im Jahr 2027 wird Zürich den 200. Geburtstag der Autorin feiern: eine grosse Chance, der Öffentlichkeit einen Einblick in das Leben und Werk Johanna Spyris zu geben und das mehrsprachige und internationale Weiterleben ihrer Schriften zu zeigen.

Unser Jahr in Zahlen Eine Auswahl

416 953

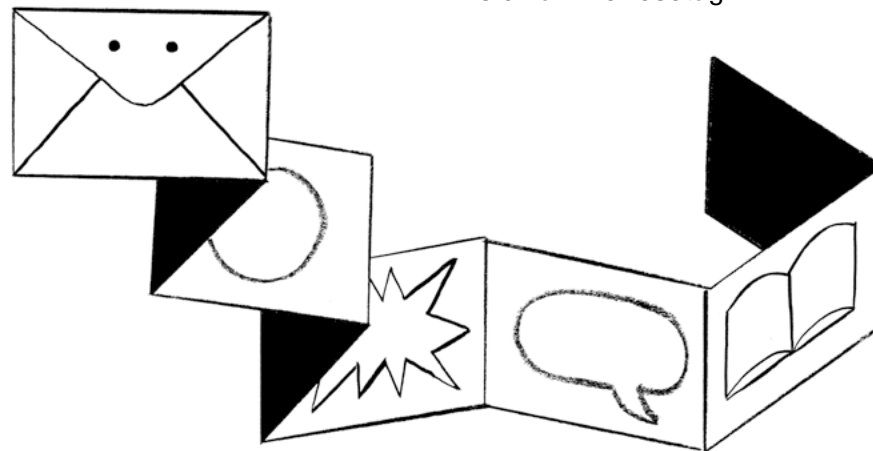
-mal wurde unsere neue, dreisprachige Website besucht.

366

Organisationen bestellten über 42 500 Elternratgeber.

41

Parlamentarier:innen engagierten sich am Vorlesetag.



3654

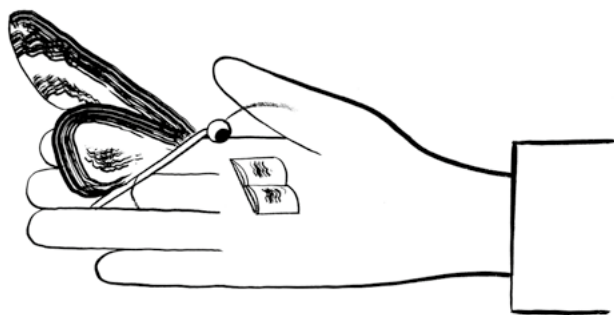
Veranstaltungen wurden am Vorlesetag und an der Erzählnacht organisiert.

2400

Familien wurden mit den Projekten «Schenk mir eine Geschichte» und «1001 histoires» erreicht.

Lesen fördern

Das SIKJM unterstützt Bibliothekar:innen, Lehrpersonen und weitere Vermittler:innen bei ihrer täglichen Arbeit mit Kinder- und Jugendliteratur. Das Institut nimmt Bedürfnisse aus der Praxis auf und reflektiert Erkenntnisse aus der Leseforschung. Mit seinen Projekten und Weiterbildungsangeboten, seinen Handreichungen und Medientipps legt es die Grundlagen dafür, dass Kinder von klein auf lustvolle Zugänge zum Lesen entdecken. Sie sollen ermutigt werden, ihren eigenen Weg in die Welt der literarischen Texte und Sachtexte in allen medialen Formen zu finden.



Schulungen und Lesungen für Jung und Alt

Zur zweiten Ausgabe des Kinderliteraturfestivals «Con le ali» in Biasca strömte das Publikum erneut in Scharen. Mehr als 130 Lehrpersonen nahmen am Austausch mit Autor:innen teil, 106 angemeldete Klassen mit insgesamt 2500 Schüler:innen besuchten an den beiden Festivaltagen die Lesungen und Begegnungen. An den rund 20 öffentlichen Veranstaltungen waren auch viele Familien anzutreffen.

15 Jahre «Buchstart»

Das Projekt «Buchstart» (in der Romandie «Né pour lire», im Tessin «Nati per leggere») wird seit 2008 schweizweit erfolgreich durchgeführt und ermöglichte seither dank seines wachsenden Netzwerks Hunderttausenden Kleinkindern eine erste Begegnung mit Büchern. Ein Grund zum Feiern in allen Sprachregionen! Pünktlich zum Jubiläum konnte das bereits siebte «Buchstart»-Paket mit neuen Pappbilderbüchern lanciert werden. In der Deutschschweiz informierten sich fast 100 Personen aus

verschiedensten Berufsgruppen an einer Online-Veranstaltung über das Projekt. Eben solche Anlässe gab es im Tessin und in der Romandie, alle unter dem Vorzeichen der Vernetzung und mit dem Ziel, in Zukunft noch mehr Kinder von klein auf zu erreichen.

Bereichernde Begegnungen

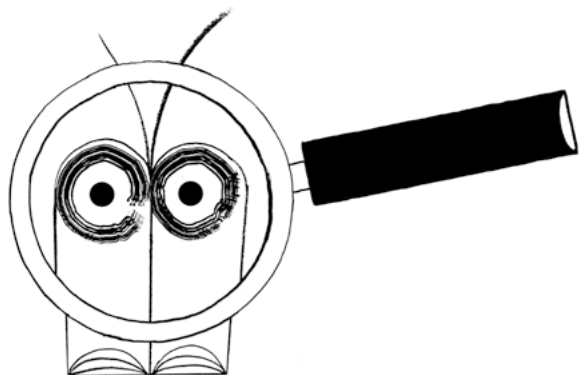
Viele Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche prägten das Jahr 2023 in der Westschweiz: Leseanimationen im Rahmen von «1001 histoires dans les langues du monde» und Treffen mit Jugendbuchautor:innen, darunter Nominierte des Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreises 2023. Die Veranstaltungen waren Teil des Jugendbuchfestivals in Yverdon-les-Bains (gemeinsam mit der Buchhandlung Payot), des Festivals «Lire à Lausanne» und von BDFIL (Festival de bande dessinée Lausanne). Sie bereicherten die 100-Jahr-Feier von Pro Familia Waadt, die Woche «Lausanne Méditerranées» und das «Bibliowebend» in Morges. Das junge Publikum war begeistert!

Weitere Aktivitäten 2023

Schweizer Erzählnacht, Schweizer Vorlesetag, Jahrestagung «Bilder lesen. Illustrationen in der Kinder- und Jugendliteratur», Lehrgänge und massgeschneiderte Weiterbildungen, Schenk mir eine Geschichte, Leseförderprojekte in Schulen, Vers-und-Reim-Datenbank, Libruco

Literatur entdecken

Das SIKJM sichtet den grossen Kinder- und Jugendbuchmarkt, erkennt Trends und empfiehlt Bücher und andere Medien in seinen Zeitschriften, im Podcast «Tutt'orecchi», auf dem Portal «Ricochet», auf seiner Website sowie an Weiterbildungen, in Artikeln und bei Juryarbeiten. An Veranstaltungen mit Autor:innen und Illustrator:innen rückt das SIKJM das Schweizer und internationale Kinderbuchschaffen ins Rampenlicht. Es arbeitet zudem bei der Vergabe von nationalen und internationalen Preisen mit, damit künstlerische Innovation ausgezeichnet wird.



Literaturpreise für Kinder und Jugendliche

In der Westschweiz bieten zwei Literaturpreise jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Meinung zu äussern und ihren kritischen Geist zu schärfen. Für den Prix Enfantaisie, in Zusammenarbeit mit Payot Libraire organisiert, bestimmten 7- bis 12-Jährige aus einer Auswahl von je fünf Bilderbüchern und Kinderromanen ihr Lieblingsbuch. Mehr als 620 Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren diskutierten im Rahmen des Prix RTS littérature ados (der zusammen mit RTS vergeben wird) und wählten aus fünf Jugendromanen das Buch aus, das sie am meisten beeindruckt hatte.

Kaleidoskop an Empfehlungen

Wie in der Deutschschweiz und der Romandie wurden auch in der italienischen Schweiz zahlreiche Bibliografien verfasst und in gedruckter Form oder online zur Verfügung gestellt: von den eng mit Projekten wie «Nati per leggere», dem «Libruco», der «Biblioteca Vagabonda» und der Erzählnacht verbundenen Zusammenstellungen über die monatliche Vorstellung

von Neuerscheinungen bis hin zu Weihnachtsbuchtipps. Über 650 Titel aus dem aktuellen Verlagsangebot haben die Kinderliteraturexpert:innen des Instituts im Tessin insgesamt präsentiert.

Einblick in 20 Jahre Buch & Maus

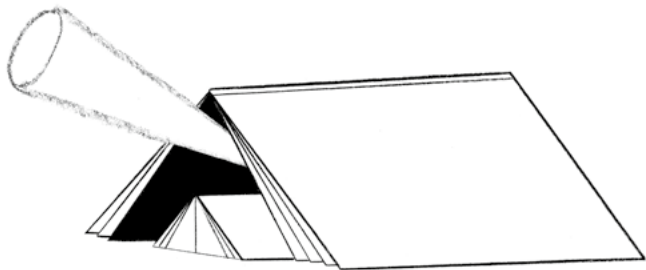
Im Herbst 2003, kurz nach der Gründung des SIKJM in seiner heutigen Form, erschien die erste Ausgabe von Buch & Maus. Seit zwanzig Jahren versorgt die Fachzeitschrift also Mitglieder und Abonnent:innen – weit über die Grenzen der Deutschschweiz hinaus – mit Buchtipps, Reflektionen und Analysen, Porträts und Hintergrundartikeln. Dabei übernimmt Buch & Maus auch eine wichtige Brückenfunktion zwischen Wissenschaft und Praxis. Zur Feier des 20-Jahr-Jubiläums öffnete Buch & Maus das Archiv: Die älteren Ausgaben von Buch & Maus sind nun auf der Website des SIKJM als PDF verfügbar.

Weitere Aktivitäten 2023

Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis, Lesungen und Werkstattgespräche, Medienempfehlungen und Rezensionen, Ricochet, Il Folletto, Tutt'orecchi

Forschungsaktivitäten

Die Forschung am SIKJM untersucht aktuelle und historische Kinder- und Jugendmedien aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive und bezieht Fragen zur literalen Förderung ein. Schwerpunkte der wissenschaftlichen Auseinandersetzung sind Schweizer Kinder- und Jugendmedien, die Sammlung des Johanna Spyri-Archivs sowie historische Bestände der wissenschaftlichen Bibliothek am Institut. An Veranstaltungen werden Forschungserkenntnisse auch an ein breites Publikum vermittelt.



«Rote Zora und Schwarze Brüder»

Mit 42 Objekten aus seinem Lisa Tetzner und Kurt Kläber-Nachlass war das SIKJM 2023 an der Ausstellung «Rote Zora und Schwarze Brüder» des Landesmuseums Zürich beteiligt. Neben der Leihgabe von Briefen und Büchern bot es selbst eine Expertenführung an und organisierte die biografische Führung «Aus meinem Schrank der Schätze» von Christiane Dornheim-Tetzner, der Grossnichte von Lisa Tetzner. Im Blog des Nationalmuseums stellte das SIKJM zudem Kinderbriefe aus dem Nachlass vor.

Die unterschiedlichen Sprachen dystopischer Erzählungen

Die Dystopie als Genre von Science-Fiction blickt auf eine lange Geschichte zurück. «Le Finestre del Folletto» befasste sich im Januar 2023 damit: Im Gespräch zeichnete William Grandi, Professor für Erzählpädagogik an der Universität Bologna, die Geschichte dystopischer Romane bis hin zu aktuellen Veröffentlichungen nach. Das Online-Gespräch mündete in eine angeregte Diskussion mit den zahlreich zugeschalteten Teilnehmer:innen.

Weitere Forschungsthemen 2023

Johanna Spyri, Kinderbuchsammlungen des SIKJM, Komik seit Mitte des 19. Jahrhunderts, Robinsonaden, August Corrodi

Wenn Kinderliteratur auf Geschichte trifft

Die Journées d'AROLE von Ende November 2023 trugen den Titel «Passés recomposés. L'Histoire dans la littérature pour enfants et jeunes». Die Tagung an der Universität Lausanne befasste sich mit der Darstellung von Geschichte in der Kinder- und Jugendliteratur in unterschiedlichen literarischen Genres, verschiedenen Epochen, geografischen Gebieten und Kulturen. Historische Aspekte wurden auch im Zusammenhang mit dem 40-jährigen Jubiläum des Vereins Jeunesse et Médias.AROLE gewürdigt: mit einer Präsentation und einer Bibliografie, die zu diesem Anlass veröffentlicht wurde.

Bibliothek

Die Sammlung Keckeis zählt mit ihren rund 400 Büchern zu den historischen Schätzen der SIKJM-Bibliothek.

Unter den historischen Sammlungen der SIKJM-Bibliothek bietet jene des Verlegers Peter Keckeis (1920–2007) eine vergleichsweise kleine, aber feine Auswahl von mehrheitlich Schweizer Literatur für Kinder und Jugendliche. Keckeis, der unter anderem Dürrenmatts frühe Kriminalromane verlegt hat, interessierte sich neben der Schweizer Gegenwartsliteratur vor allem für das Kinder- und Jugendbuch. Seine erlesene Sammlung umfasst religiöse und populäre Schriften sowie Lehrbücher und reicht bis ins frühe 18. Jahrhundert

zurück. Zu ihren Schätzen gehören verschiedene frühe Ausgaben von Johann David Wyss' «Der Schweizerische Robinson». Bevor die Sammlung der SIKJM-Bibliothek übergeben wurde, diente sie als massgebliche Quelle für Claudia Weilenmanns «Annotierte Bibliographie der Schweizer Kinder- und Jugendliteratur von 1740 bis 1900» (1993). Rund 200 Titel der Keckeis-Sammlung wurden digitalisiert und sind auf e-rara, der Plattform für digitalisierte Drucke aus Schweizer Institutionen, im Volltext zugänglich.

Vielfältige Sammlungsbestände

Die SIKJM-Bibliothek verfügt über eine in der Schweiz einzigartige Sammlung von Kinder- und Jugendbüchern seit dem 17. Jahrhundert sowie einschlägige Fachliteratur. Der Katalog umfasst über 70 000 erschlossene Medien. Neben Büchern und Zeitschriften gehören auch verschiedene Sonderbestände zur SIKJM-Bibliothek. Dazu zählen Originalillustrationen, Fotografien, Plakate von Kinderbuchverlagen und Veranstaltungen, Kinderzeichnungen sowie Nachlässe wichtiger Personen im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur.



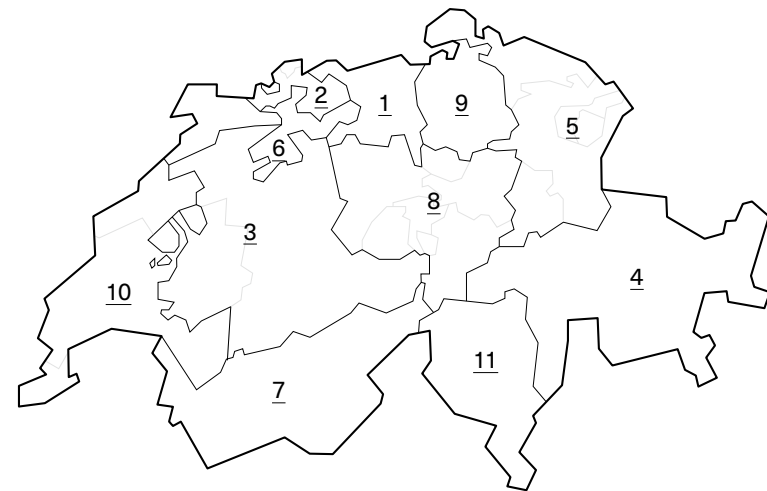
Aus der Sammlung Peter Keckeis: Titelbild von «Märchen und Geschichten-Buch der Fee Chrysalinde» von Maria Susanna Kübler (1875).



J'ai appris plus tard que cet animal était l'ornithorhynque.

Regionalorganisationen

Die mit dem SIKJM assoziierten Regionalorganisationen verfolgen unsere Ziele auf lokaler Ebene. Sie setzen nationale Leseförderungsprojekte in ihren Regionen um und entwickeln eigene Aktivitäten.



- | | |
|--|--|
| 1 <u>Kinder- und Jugendmedien Aargau</u> | 6 <u>Kinder- und Jugendmedien Solothurn</u> |
| 2 <u>Kinder- und Jugendmedien Region Basel</u> | 7 <u>Kinder- und Jugendmedien Wallis</u> |
| 3 <u>Kinder- und Jugendmedien Bern-Freiburg</u> | 8 <u>Kinder- und Jugendmedien Zentralschweiz</u> |
| 4 <u>lesen.GR, Kinder- und Jugendmedien Graubünden</u> | 9 <u>Kinder- und Jugendmedien Zürich</u> |
| 5 <u>Kinder- und Jugendmedien Ostschweiz</u> | 10 <u>Jeunesse et Médias.AROLE</u> |
| | 11 <u>Media e Ragazzi TIGRI</u> |

Mitglieder einer Regionalorganisation profitieren von den Dienstleistungen des SIKJM sowie der jeweiligen Regionalorganisation. Weitere Informationen zur Mitgliedschaft unter www.sikjm.ch/mitglied-werden.

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven in CHF	2023	2022
Flüssige Mittel	440'868.29	521'595.14
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	36'565.09	8'001.31
Übrige kurzfristige Forderungen	5'938.48	7'238.48
Aktive Rechnungsabgrenzungen	117'196.57	108'881.44
Umlaufvermögen	600'568.43	645'716.37
Finanzanlagen	2'000.00	2'000.00
Sachanlagen	28'818.99	48'497.85
Immaterielle Werte	75'187.63	75'904.84
Anlagevermögen	106'006.62	126'402.69
Total Aktiven	706'575.05	772'119.06

Passiven in CHF	2023	2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	29'650.57	28'749.04
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	83'876.50	100'641.92
Passive Rechnungsabgrenzungen	153'447.26	132'596.37
Kurzfristiges Fremdkapital	266'974.33	261'987.33
Fondskapital	117'000	151'500.00
Fremdkapital und Fondskapital	383'974.33	413'487.33
Grundkapital	20'000.00	20'000.00
Gebundenes Kapital Innovation + Entwicklung	40'000.00	40'000.00
Freies Kapital	262'600.72	298'631.73
Organisationskapital	322'600.72	358'631.73
Total Passiven	706'575.05	772'119.06

Jahresrechnung

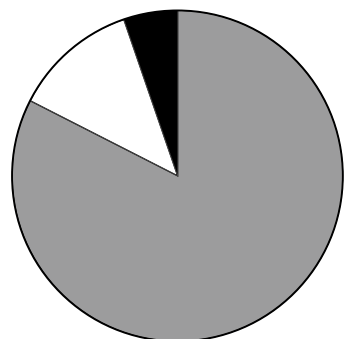
Betriebsrechnung

Betriebsertrag in CHF	2023	2022
Zweckgebundene Zuwendungen	1'248'205.35	1'223'616.45
Freie Zuwendungen	18'605.35	15'951.92
Subventionen der öffentlichen Hand	1'748'400.00	1'750'334.00
Bundesamt für Kultur	1'450'000.00	1'450'000.00
Kanton Zürich	150'000.00	150'000.00
Stadt Zürich	104'500.00	102'034.00
Übrige Kantone und Gemeinden	43'900.00	48'300.00
Ertrag aus erbrachten Leistungen	327'522.11	276'965.53
Total Betriebsertrag	3'342'732.81	3'266'867.90

Betriebsaufwand in CHF	2023	2022
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2'822'988.49	2'774'727.01
Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	179'157.62	158'551.24
Administrativer Aufwand	407'475.16	415'171.55
Total Betriebsaufwand	3'409'621.27	3'348'449.80

Betriebsergebnis	-66'888.46	-81'581.90
Finanzergebnis	-1'614.81	-1'706.53
Betriebsfremdes Ergebnis	5'200.00	5'060.00
Ausserordentliches Ergebnis	-7'227.74	1'821.05
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-70'531.01	-76'407.38
Veränderung Fondskapital	34'500.00	62'979.00
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	-36'031.01	-13'428.38
Veränderung gebundenes Kapital	0.00	30'000.00
Veränderung freies Kapital	36'031.01	-16'571.62
	0.00	0.00

Die vollständige Jahresrechnung kann direkt beim Hauptsitz angefordert oder unter www.sikjm.ch eingesehen werden.



Verwendung der Mittel

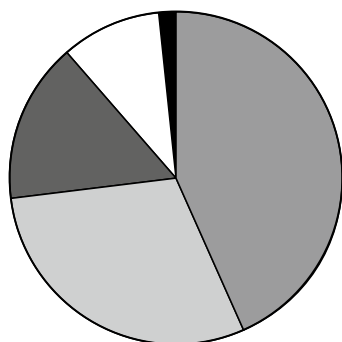
Über 80 % unseres Aufwands fielen direkt in unseren Projekten und Dienstleistungen an.

- 82.8 % Projekt- und Dienstleistungsaufwand
- 12.0 % Administrativer Aufwand
- 5.2 % Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Herkunft der Mittel

Für die Erfüllung seines Auftrags erhielt das SIKJM Beiträge sowohl von öffentlichen wie auch privaten Akteuren.

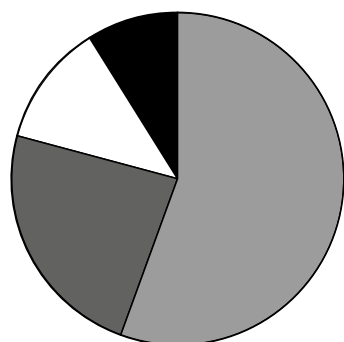
- 43.4 % Bundesamt für Kultur
- 29.9 % Stiftungen, Firmen und Vereinigungen
- 15.5 % Kantone und Gemeinden
- 9.8 % Ertrag aus eigenen Leistungen
- 1.4 % Private Spenden und Legate



Projektaufwand

Für unsere Projekte und Dienstleistungen setzten wir insgesamt CHF 2,823 Mio. ein. Die meisten Mittel flossen in die Bereiche Leseförderung und Kultur + Vermittlung.

- 55.7 % Leseförderung
- 23.6 % Kultur + Vermittlung
- 11.9 % Bibliothek
- 8.8 % Forschung



Jahresrechnung

Kommentar zur Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung wurde wiederum gemäss den Vorgaben von Swiss GAAP FER 21, des Schweizer Rechnungslegungsrechts sowie der Zewo erstellt und ist konsequent nach Swiss GAAP FER 21 gegliedert.

Alle Zuweisungen und Verwendungen von zweckgebundenen Geldern laufen über die jeweilige Fondsrechnung. Das Fondskapital enthält auch Gelder, die bereits für Folgejahre eingegangen sind.

Die Subventionen der öffentlichen Hand waren wiederum stabil und der Ertrag aus erbrachten Leistungen konnte gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden. Sehr positiv entwickelte sich dabei mit dem neuen Elternflyer der Verkauf von Drucksachen. Die Jahrestagung in Zürich und die Journées d'AROLE in Lausanne (finden nur alle zwei Jahre statt) waren gut besucht und die Teilnehmerzahlen haben zusammen mit den Weiterbildungskursen die Erwartungen übertroffen. Das Fundraising bei Stiftungen gestaltete sich für einzelne Projekte trotz grossen Anstrengungen wiederum schwierig.

Wo möglich wurden die Aktivitäten entsprechend angepasst.

Die in den vier Tätigkeitsbereichen – Leseförderung, Kultur + Vermittlung, Bibliothek, Forschung – erbrachten Leistungen verursachten Kosten von rund CHF 2,823 Mio. Damit flossen 82.8 % des Betriebsaufwands direkt in Projekte. Der Aufwand für das Fundraising betrug CHF 179'158, was 5.2 % des Betriebsaufwands entspricht. Der Administrative Aufwand belief sich mit CHF 407'475 auf 12.0 % des Betriebsaufwands.

Das Betriebsergebnis 2023 weist ein Minus von CHF 36'031.01 aus. Damit reduziert sich das Organisationskapital in der Bilanz auf CHF 322'601.

Der Stiftungsrat ist sich der Herausforderungen der kommenden Jahre bewusst und hat erste Massnahmen getroffen, damit die Jahresrechnung des SIKJM in Zukunft wieder positiv abschliesst. Eine weitere Erhöhung des Organisationskapitals ist weiterhin notwendig und bleibt ein wichtiges Ziel für die nächsten Jahre.

Geri Aebi
Quästor der Johanna Spyri-Stiftung

Jahresrechnung Revisionsbericht



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der

Johanna Spyri-Stiftung, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Johanna Spyri-Stiftung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten, sowie der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten sowie der Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 16. April 2024

BDO AG

Nadine Friedmann

Zugelassene Revisionsexpertin

ppa. Roman Larentis

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Organisation

STIFTUNGSRAT

Präsidentin

Regine Aeppli, lic. iur., a. Regierungsrätin Kanton Zürich*

Vizepräsidium

- Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Direktorin Zentralbibliothek Zürich i. R.*
- Ute Heidmann, Prof. Dr., Universität Lausanne*

Mitglieder

- Geri Aebi, lic. oec. publ., Quästor, Creative Business Consultant*
- Corina Albertini, lic. oec. HSG, Geschäftsleiterin Helmut Horten Stiftung
- Lilo Moser, Leiterin Stadtbibliothek Aarau*
- Klaus Müller-Wille, Prof. Dr., Universität Zürich
- Pierre Thomé, Hochschule Luzern – Design und Kunst
- Elisabeth Tschudi-Moser, Präsidentin kjm Kantonekonferenz
- Andrea Vetsch, lic. phil., Moderatorin SRF

* Mitglied SR-Ausschuss

Ständige Gäste

- Christine Lötscher, Prof. Dr., Universität Zürich
- Stéphanie Schneider-Riehle, lic. phil., Beisitz Bundesamt für Kultur

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT

Vorsitzender

Klaus Müller-Wille, Prof. Dr., Universität Zürich

Mitglieder

- Susanna Bliggenstorfer, Prof. Dr., Zentralbibliothek Zürich i. R.
- Ute Dettmar, Prof. Dr., Goethe-Universität Frankfurt am Main
- Davide Giuriato, Prof. Dr., Universität Zürich
- Heiko Hausendorf, Prof. Dr., Universität Zürich
- Ute Heidmann, Prof. Dr., Universität Lausanne
- Dieter Isler, Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Thurgau
- Gerhard Lauer, Prof. Dr., Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- Christine Lötscher, Prof. Dr., Universität Zürich
- Dominik Petko, Prof. Dr., Universität Zürich
- Daniel Süß, Prof. Dr., Universität Zürich
- Pierre Thomé, Hochschule Luzern – Design und Kunst

MITARBEITENDE SIKJM

Geschäftsstelle Zürich

- Anita Müller, Dr., Direktorin SIKJM Schweiz und SIKJM Deutschschweiz (bis 30. April 2023)
- Priska Bucher, Dr., Direktorin SIKJM Schweiz und SIKJM Deutschschweiz (ab 1. April 2023)
- Maria Becker, Dr., Forschung
- Marisa Cano Vergara, Praktikantin Administration
- Gina Domeniconi, MA, Literale Förderung, Weiterbildung
- Sarah Eggel, MA, Vorlesetag
- Elisabeth Eggenberger, MA, Buch & Maus, Schweizer Kinder- und Jugendbuchpreis
- Daniel Fehr, Leitung Spezialprojekte
- Anne Catherine Firino Martell, Fundraising
- Clelia Gaggioni, Leitung Finanzen und Administration
- Sora Hasler, Praktikantin Vorlesetag
- Barbara Jakob Mensch, lic. phil., Literale Förderung, Weiterbildung
- Deborah Keller, Dr., Forschung
- Flavia Licci, Administration
- Mike Neuendorf, Bibliothek
- Alanah Rütimann, Praktikantin Bibliothek
- Simone Schaller, Leitung Kommunikation
- Petra Schrackmann, lic. phil., Leitung Bibliothek
- Loretta Sutter, Kommunikation
- Christine Tresch, lic. phil., Weiterbildung, Leseforum Schweiz
- Aleta-Amirée von Holzen, Dr., Buch & Maus, Weiterbildung
- Denise von Weymarn-Goldschmidt, Dr., Praktikantin Bibliothek
- Kathrin Amrein, assoziiert, Literale Förderung
- Anna Lehninger, Dr., assoziiert, Forschung

Geschäftsstelle Lausanne

- Loreto Núñez, Dr., Direktorin SIKJM Westschweiz
- Manon André, MA, Praktikantin
- Virginie Bays, MA, Praktikantin
- Maya Constantin, MA, Praktikantin
- Marie David, MA, Praktikantin Ricochet
- Christine Fontana, MA, Literale Förderung, Ricochet
- Samy Hachemanne, Praktikant
- Alyssa Izzo, Praktikantin
- Manon Reber, MA, Praktikantin Ricochet
- Mathilde Routy, MA, Kommunikation
- Damien Tornicasa, Leitung Ricochet, Weiterbildung
- Bernard Utz, MA, Vorlesetag, Kommunikation

- Christelle Wassmer, MA, Praktikantin
- Andrée Wintermark, Finanzen, Administration
- Bianca Zanini Jaggi, MA, Literale Förderung, Weiterbildung

Geschäftsstelle Bellinzona

- Fosca Garattini Salamina, Direktorin SIKJM italienische Schweiz
- Letizia Berri-Bolzani, Dr., Il Folletto, Tutt'orecchi
- Brunella Sartori, Buchstart
- Catherina Sitar, MA, Vorlesetag, Kommunikation
- Ottavia Villa, Administration, Literale Förderung
- Antonella Castelli, assoziiert, Literale Förderung

FÖRDERPARTNER

Öffentliche Hand

Bundesamt für Kultur
Kanton Zürich
Stadt Zürich Kultur
Loterie Romande
Kantone: Aargau, Baselland, Basel-Stadt, Bern, Genf, Glarus, Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schaffhausen, Schwyz, Solothurn, St. Gallen, Tessin, Uri, Waadt, Wallis, Zug
Städte und Gemeinden: Bussigny, Crissier, Ecublens, Lausanne, Morges, Renens

Stiftungen, Unternehmen, Vereinigungen und Private

Banca dello Stato del Cantone Ticino
Claire Sturzenegger-Jeanfavre Stiftung
Coop Cultura
Emil und Rosa Richterich-Beck Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Fondation Alcea
Fondation Aletheia
Fondation du Centre patronal
Fondation Gandur pour la Jeunesse
Fondation Isaac Dreyfus-Bernheim
Fondation Jan Michalski
Fondation Payot
Fondation Philanthropique Famille Sandoz
Fonds Gustave Holder
Gottfried und Ursula Schäppi-Jecklin Stiftung
Grütli Stiftung
GVB Kulturstiftung
Hans F. Tellenbach-Stiftung
Karl Mayer Stiftung
Kiwanis Club Bellinzona e Valli
Maiores Stiftung
Manawa Stiftung
Markant Stiftung
Max Kohler Stiftung
MBF Foundation
Migros Kulturprozent
Paul & Peter Fritz AG
Paul Schiller Stiftung
Pro Helvetia
Rahn Stiftung

Rotary-Stiftung Dübendorf
RSI Radiotelevisione svizzera – Rete Tre e RSI KIDS
Schweizerische Akademie für Geisteswissenschaften SAGW
Stiftung Binelli & Ehrsam Zürich
Stiftung Kastanienhof
Stiftung Mercator Schweiz
Stiftung Temperatio
Teamco Foundation Schweiz
UBS Community Affairs Schweiz
UBV Lanz
Ursula Streit
Ute Heidmann
Walter Haefner Stiftung
20 Minuten / TX Group AG

Wir danken auch allen weiteren privaten Spenderinnen und Spendern und den Mitgliedern des Gönnerkreises der Johanna Spyri-Stiftung.

Impressum

Texte

Maria Becker, Letizia Bolzani, Priska Bucher, Elisabeth Eggenberger, Christine Fontana, Fosca Garattini Salamina, Barbara Jakob Mensch, Loreto Núñez, Petra Schrackmann, Catherina Sitar

Redaktion

Fosca Garattini Salamina, Loreto Núñez, Simone Schaller, Loretta Sutter

Korrektorat

Fosca Garattini Salamina, Loreto Núñez, Mathilde Routy, Catherina Sitar, Loretta Sutter

Übersetzungen

Bérénice Capatti

Illustrationen

It's Raining Elephants

Fotos

Ayse Yavas
Das Bild

Gestaltung

Bonsma & Reist

Druck

La Buona Stampa

SIKJM
Georgengasse 6, CH-8006 Zürich
+41 (0)43 268 39 00
info@sikjm.ch, www.sikjm.ch

ISJM
Rue Saint-Etienne 4, CH-1005 Lausanne
+41 (0)21 311 52 20
info@isjm.ch, www.isjm.ch

ISMR
Piazza R. Simen 7, CH-6500 Bellinzona
+41 (0)91 225 62 22
info@ismr.ch, www.ismr.ch

SIKJM
ISJM
ISMR

Schweizerisches Institut
für Kinder- und Jugendmedien

Institut suisse
Jeunesse et Médias

Istituto svizzero
Media e Ragazzi



Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM ist eine gemeinnützige Institution, die von der Zewo, der Zertifizierungsstelle für Spenden sammelnde Organisationen, anerkannt ist.

Bankverbindung

IBAN: CH65 0070 0110 0047 9890 4

lautend auf: Johanna Spyri-Stiftung – Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM